



Unter dem Motto „Erdbirn, Äpfel und Vogelscheiße“ feierte der OGV-Nachwuchs im Haus am Habsberg

Seite 10

Grundschau

Wochenzeitung für Stadt und Landkreis Neumarkt
64.400 Auflage (Gesamt 464.000)
Mittwoch, 2. Oktober 2013 – Nr. 40

Eine besondere Auszeichnung für den Neumarkter Schachklub

Kluge Strategen sind am Zug



Bürgermeister Franz Düring war schachmatt: Die Neumarkter Schachsportler sind auf Erfolgskurs. **Seite 04**

MI 02.10. > **WELCOME**
DO 03.10. > **LADIES FIRST**
FR 04.10. > **HAPPY FRIDAY**
SA 05.10. > **DIE 90er PARTY**
Happy Hour & Entertainment
Herbst Special > Eintritt
> www.milljoh-club.de & facebook

NEW BERLIN CLUB

MITTWOCH 02.10. V.I.P.
Einheitlich feiern!

FREITAG 04.10. ★ CHICKS
CHICKS 121-24 Uhr! FREIER EINTRITT!
NEUE CHICKERIA DRINKS & DRINK SPIN
LADYLIQUOR SOUND BY DJ MAXTHER

SAMSTAG 05.10. ★ PURE SATURDAY
PURE SOUND ★ PURE PEOPLE ★ PURE
Prosecco 2 €, Salitos 3 €, Longdrinks 4 €, Cock

Trotz guter Leistung nur ein Remis

Der ASV agierte kämpferisch gegen Selbstz, schwächelte aber im Abschluss. **Seite 11**

Packende Reportage über Afrika

Herta und Werner Beck präsentieren am 13. Oktober ihre Multivisionsshow. **Seite 13**



Der Schachklub Neumarkt wurde mit dem Qualitätssiegel „Deutscher Top-Schachverein“ ausgezeichnet.

Foto: Regnet

Kluge Strategen sind am Zug

Sogar bei den Europäischen Meisterschaften haben die Neumarkter Schachsportler ihr Können unter Beweis gestellt.

Von Heike Regnet

Neumarkt. 106 Mitglieder im Alter von fünf bis 86 Jahren sind im Schachklub Neumarkt aktiv. Vor allem die Nachwuchsarbeit liegt den Verantwortlichen am Herzen, und dieses Engagement wurde jetzt ausgezeichnet. Der Schachklub erhielt das Qualitätssiegel „Deutscher Top-Schachverein: Kinder- und Jugendschach“.

In einer Feierstunde gratulierte auch Bürgermeister Franz Düring zur Auszeichnung und ließ sich nicht lange bitten, als es darum ging, zu ei-

nem Demonstrationsspiel gegen die Nachwuchssportler anzutreten. „Schachmatt“ hieß es kurze Zeit später für Düring im königlichen Spiel, doch angesichts der Tatsache, dass seine Gegnerin Mari Schilay schon auf europäischer Ebene angetreten war, konnte er dies verschmerzen. Lobende Worte für die qualitätsvolle und wichtige Jugendarbeit

kamen auch von stellvertretendem Landrat Willibald Gailler. Daniel Häckler, Vorsitzender der Schachjugend Mittelfranken, blickte auf erlebnisreiche Jahre zurück und stellte zufrieden fest, dass sich der Einsatz der Vereinsführung angesichts der zahlreichen jungen Mitglieder offensichtlich gelohnt habe. Geschäftsführer der DSJ Jörg Schulz sagte „Danke“ für die geleistete Arbeit. Vorsitzender Sebastian Mösl erinnerte an die herausragenden Ereignisse in der Vereinsgeschichte, die in ei-

nem kleinen Film hervorragend dokumentiert wurden.

Ob die Förderung von Schulschach, das Ausrichten von Schachturnieren, das Mädchenschachprojekt oder gesellige Events – stets stand der Spaß am Schach im Vordergrund. Im vergangenen Jahr stieß der Verein sportlich in „ungeahnte Dimensionen“ vor. Die Liste der Erfolge ist lang und reicht bis zur Teilnahme von Maria und Lorenz Schilay an europäischen Meisterschaften.

